

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

121 - Freiburg 1308 Januar 22: Bruder Wernher von Hornberk conmendúr
un der konvente des Tvtschenhvses ze Vribvrk [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Das 1. Siegel an den in der städtischen Kanzlei gewöhnlich verwendeten Leinenstreifen, dagegen das 2. Siegel an schmälere, feiner geflochtenen Leinenstreifen, die wohl vom Kloster Wonnental geliefert wurden, ein Zeichen, daß nicht gleichzeitig gesiegelt wurde.

120

1308 Januar 3 5

Gregori ritter von Valkenstein tut kund, daß er und seine Erben geben seiner swester Clementen her Johannes Snewelins seligen elichú wirtin, dú ze Adelnhvsen in dem closter ist, 30 β S Freiburger Münze an Martini, die nach ihrem Tod fallen sollen seinen kinden un̄ seines brüder seligen kinden bedú ze Adelnhvsen un̄ ze Gvnterstal un̄ och seiner swester Agnesum un̄ der von Schiltegge, die wile 10 so sú lebet, ir noturft ze besrende; im Fall des Todes eines von ihnen fällt dessen Teil den anderen zu. Nach aller Tod fällt der Zins zu seiner Jahrzeit ze pitancie dem convente ze Adelnhvsen ewelicke. Nach seiner Schwester Tod soll er selbst, nach seinem Tod seine Söhne Wernher un̄ Cün un̄ ir erben den Zins der Priorin zu Adelhausen zur Verteilung geben. Der Zins gat von einem wasser (heiset der 15 Schabach), gat von dem Langewat^a abe unze an den Hohen acker un̄ denne von dem Hohen acker halps unze in die Gloter un̄ von Holzhvser stege unze in Schapach un̄ dem sprichet der Röttelbach unz in Schapach. Gienge aber ihnen abe an dem wasser, so sol doch der vorgeante zins niemmer geminret werden. Siegler: Der Aussteller. Gegeben 1308 an sant Johannes ahtoden tag des zewelf- 20 botten.

Or. Stadtarchiv: XVI A a (Adelhausen). Siegel (eingehängt) fehlt. Rückvermerk (16. Jh.): gat die frawen Adelhausen nichts an, ist hinweg gefallen.

Geschrieben in verblaßter Buchschrift trotz mancher Unterschiede in formaler 25 Hinsicht von derselben Hand wie n. 110, also Empfängerherstellung. Abgesehen vom Schriftbild im ganzen und Einzelheiten wie der Kürzung für daz sei besonders auf die Ligatur in dem Wörtchen do in der Datierung verwiesen. Dünnes Pergament.

121

Freiburg 1308 Januar 22 30

Brüder Wernher von Hornberk commendúr un̄ der konvente des Tvtschenhvses ze Vribvrk in Brisgöwe tun kund, daß sie mit gemeinem rate un̄^a willen mit swester Clarun der . . priolin un̄ dem convente gemeinliche dez closterz ze Adelnhvsen bi Vribvrg in Brisgöwe der bredier ordens umbe alle die mishelle, die sie miteinander hatten von ir matten, die ligent bi Herdern nebet der von Sant 35 Johanse matten in dem biva[n]ge, un̄ des wassers, so darzú hõret, un̄ zinse wegen,

120 ^a w unsicher121 ^a sic

folgendermaßen übereingekommen sind: Das Kloster Adelhausen verleiht ihnen
 Matten und Wasser zu Erbe um 8 *℥* *℥* brisger vriburger münze, je hälftig auf
 Johanni und Weihnachten, und gelobt für das Gut Währschaft. Wenn ein ganzer Zins
 den nächsten berührt, ist das Gut dem Kloster ledig und sollen doch die verfallenen
 5 Zinse gegeben werden. Die anderen Zinse von dem Gut sollen die Aussteller ohne
 Schaden des Klosters Adelhausen entrichten. Und die vierzehnen juchart ackerz,
 die bi dem selben güte aller nehste ligent, die sie¹ in ze ursacze un̄ ze wider-
 wehzel hatten gesetzt, hant si ihnen² lidig gelan. Die Aussteller siegeln mit dem
 Siegel des Deutschen Hauses. Zeugen: die edeln herren grave Egen von Vribvrg,
 10 margrave^a Heinrich von Hahperk, grave Cünrat von Vribvrg, her Gvnter der
 schultheisse von Brisach, her Heinrich von Bolsenheim ritter, meister Wernher
 der Zimmerman. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an sant Vincencien
 tage.

Or. Stadtarchiv: XVI A a (Adelhausen). Siegel (besch.) = Bd. 2 Siegel-
 15 Abb. 96. Rückvermerk: . . . nunmehr ungiltig erkant 1732.

Geschrieben in Buchschrift von derselben Hand wie n. 120, also Empfänger-
 herstellung. 3 Schlußpunkte wie dort. Dünnes Pergament. Pergamentstreifen
 durch 2 Schnitte gezogen. Siegel nicht in der Mitte der Urkunde, sondern
 weiter vorne. Gemischtes weißliches Wachs, rückseits 2 schräge Kerben.

20 122

Freiburg 1308 Januar 23

Es wird beurkundet, daß Cünrat der Smit von Tottenöwe ein burger von Friburg
 den hof ze Wettelbrvne der sin was un̄ allú dú güt un̄ gelt un̄ reht, so zú dem
 selben hove hörent, mit ackern mit matten mit garten mit holze mit velde mit
 wasser mit wúnne un̄ mit weide, gebuwen un̄ ungebuwen, swie un̄ swa sú gelegen
 25 genemet un̄ geschaffen sint, dú siner erren kinde waren un̄ mit urteil gevertiget
 sint un̄ dú er sit siner errun wirtinne fro Gütun seligen tode geköfet hette, ver-
 kauft hat lidig un̄ lere un̄ unverkúmbert dem Abt und Konvent von St. Blasien
 um 145 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Da das Gut zu
 einem Teil siner erren kinde Cünrates, Berhtoldes, Jacobes, fro Annun der
 30 Nienerinvn, Gütun un̄ Angenesun was, ward der Kauf gefertigt unter der Richt-
 laube vor offenem Gericht mit Urteil, wobei der Kinder nehsten vatter mage un̄
 mütermage her Burcart kilcherre ze Bissingen, Berhtolt Clúse, Cünrat der kinde
 brüder un̄ Wernher der Niener auf ihren Eid zustimmten. Vor demselben Gericht
 geben der Verkäufer, seine Kinder und Wernher der Niener an Stelle seiner Frau
 35 meister Johannese Dyen lütpriestere ze Zúrich un̄ Hezzeln dem lantprobiste ze
 Sante Blasin an Settle des Klosters das Gut auf. Währschaft. Da ein Teil des
 Kaufes mit Urteil gefertigt wurde, und auch auf beiderseitiges Bitten erfolgt Besiege-
 lung mit dem Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: her Cünrat von Túselingen

40 121 ¹ Die Aussteller ² den Ausstellern
^a sic